

Er scheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einrückungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
3 fr.



Er scheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einrückungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
3 fr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

№ 147.

Welzheim, Dienstag den 22. September 1874.

1874.

Verfügungen der Behörden.

Welzheim. Die Ortsvorsteher und Verwaltungs-Actuare, welche den Vollzug der Steuer-Umlagen p. 1874/75. noch nicht angezeigt haben, werden daran erinnert.

Den 21. Sept. 1874.

R. Oberamt.
Weidner.

Welzheim. Die Ortsvorsteher werden, da nach Vollendung des Brecher Straßenbaues die Straßenlänge zwischen Alfdorf und Lorch um 1,323. Kilometer kürzer geworden, in den gedruckten Entfernungs-Verzeichnissen für den Oberamtsbezirk bemerken, daß nun die Entfernungen zwischen

Alfdorf und Lorch	9,221.	} Kilometer
" " Altdorfhausen	16,420.	
" " Woldhausen	13,899.	
" " Wäshenbeuren	14,724.	

betragen.

Den 21. Septbr. 1874.

R. Oberamt.
Weidner.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliessung vom 9. Sept. die erledigte Postexpedition Schwend dem Oekonomem Karl Ludwig Schmidt daselbst gnädigst übertragen.

Unter dem 15. September wurde die 25. Schulstelle daselbst dem Schulmeister Sauer in Breitenfürst übertragen.

Welzheim, 18. Sept. Die Diöcesansynode wählte heute in die Landesynode als Abgeordnete den Herrn Stadtpfarrer Rieger von Stuttgart (Vorstand des Gust. Ab. Vereins) und als Ersatzmann den Herrn Stadtpfarrer Weizsäcker aus Lorch.

Stuttgart, 18. Sept. Es ist nicht zu verkennen, daß unsere Polizei seit ihrer neuen Organisation eine ungemaine Thätigkeit entwickelt u. vom besten Eifer befeelt ist, nach allen Richtungen hin ihrer schwierigen Aufgabe gerecht zu werden, trotzdem hörte man noch nie so viel von Diebstählen und anderem Unfug wie jetzt, was aber nicht der Polizei, sondern den betrübenden socialen und moralischen Verhältnissen zuzuschreiben ist. Es ist kaum glaublich, welche Masse Gesindel jeder Art sich hier ansammelt und herumtreibt und die Polizei, die täglich nach Möglichkeit aufräumt, hat darin eine wahre Sisyphusarbeit, da sie jeden Tag wieder von vorn anfangen muß.

Stuttgart, 18. Sept. Der gestrige Fajmarkt in Untertürkheim zeigte eine Lebhaftigkeit des Verkehrs, wie es seit Jahren nicht mehr dagewesen ist und doch haben nicht alle Anforderungen befriedigt werden können. Der Preis der Fässer ist daher höher, als in jedem der letzten Jahre und es suchen sich deshalb manche des Inhalts ihrer Fässer zu billigen Preisen zu entledigen, nur um leere Fässer zu bekommen.

Stuttgart, 18. Sept. Es ist nun bestimmt, daß in Württemberg mit dem 1. Januar die Markrechnung, noch nicht eingeführt wird, weil es an den nöthigen Circulationsmitteln fehlt und hierdurch Verkehrsstockungen mancher Art eintreten würden. Es soll wie man versichern hört unmöglich sein die für den Verkehr nöthigen Münzsorten in den erforderlichen Summen beschaffen zu können und es

scheint überhaupt auch in andern Staaten die Absicht gleichzeitiger Einführung, durch dieses Haupthinderniß verschoben werden zu müssen.

Schorndorf, 18. Sept. Heute Nacht hatten wir ein bedeutendes Brandunglück. Zwischen 2 und 3 Uhr brach in der Dampfsägmühle von Schmid und Heß hier Feuer aus und zerstörte nicht nur dieses Anwesen nebst Nebengebäuden vollständig, sondern größtentheils auch zwei benachbarte Wohnhäuser, darunter das frühere Gasthaus zum Köpfe. Die Dampfsägmühle stand bereits in vollen Flammen, als man das Feuer entdeckte, und bei dem Mangel an Wasser in dortiger Stadtgegend konnte dem Unfugreifen desselben nicht rechtzeitig Einhalt gethan werden. Als später Wasser aus dem Feuersee beigeleitet wurde, kostete es noch alle Mühe, des Brandes Herr zu werden und gelang dies nur nach angestrengter rastloser Thätigkeit unserer Feuerwehr, sowie der auswärtigen Löschmannschaften. Die abgebrannten Gebäude sollen zu mehr als 40,000 fl. versichert sein, auch der Verlust an Mobilien ist sehr bedeutend. Die meisten der Beschädigten sind versichert, doch ist wieder bei zwei derselben zu beklagen, daß dies nicht der Fall war. Ueber die Entstehungsurache verlautet bis jetzt nichts Bestimmtes, doch wird weder Brandstiftung noch schuldbare Fahrlässigkeit vermuthet.

Willsbach, 18. Sept. Gestern erlitt ein braver hiesiger Bürger, der von Wimmenthal zur Haus-Reparation Steine holen wollte, dadurch, daß seine beiden Kühe in Folge des über ihnen beim Süßbacher Eisenbahndurchlaß hinwegbrausenden Güterzugs scheuten, einen sehr schweren Beinbruch mit Zersplitterung. Der vornen bei den Kühen befindliche gewesene 12jährige Knabe ward durch den über die Halswirbelsäule gegangenen Steinwagen sofort getödtet. Die arbeitssame zu den verschämten Armen zählende Familie wird allgemein tief bedauert.

Spillingen, 16. Sept. (Schwurgericht.) Gegenstand der 5. Verhandlung bildete die Anklagesache gegen den 23 Jahre alten Schuhmacher R. Aug. Koller von Murrhardt. Derselbe hat am 3. Juni d. J. auf dem Koppenthalweg in Stuttgart dem Buchbinder v. d. R. K. Hoff von Grefeld durch Anwendung von Gewalt sein Portemonnai mit etwa 3 fl. weggenommen. Er wurde wegen Raubs zu 5 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt.

Saarbrücken-St. Johann, 17. Sept. Heute Nachmittag ist auf der benachbarten Kohlengrube Lousenthal — einer der größten im Saarbrücker Kohlenrevier — ein schreckliches Grubenunglück vorgekommen. Sechs Personen, darunter ein Berginspektor und ein Obersteiger, büßten in Folge schlagender Wetter das Leben ein und hinterließen, gleich den verunglückten 4 Bergleuten beide Weib und Kinder.

London, 18. Sept. Dem „Daily Telegraph“ zufolge haben gestern Abend englische Lootsen und Küstenwächter bei Southend ein Schiff namens „Notredame“, welches mit 4500 Gewehren und 500 Risten Munition besetzt war, angehalten. Die Mannschaft überließ das Schiff den Küstenwächtern.

Auf das in unserer heutigen Nummer beändliche Inserat betreffend:

Liebig's Kumys-Extract.
erlauben wir uns hierdurch aufmerksam zu machen.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Lorch.

Das Fisch- und Krebs-Wasser

in der f. g. Lein — von der Welzheimer
Oelmühle bis an diejenige bei dem Haghof —
sowie im Leinbach samt dem Schmeer, Wolf
und Voggenberger-Waldbach wird am

Freitag den 25. d. M.

Vormittags 9 Uhr

bei dem **Stadtacciseamt in Welzheim**
auf 7 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

Den 19. Septbr. 1874.

**K. Kameralamt.
Weidner W.**

Das Bezirksmissionsfest

wird am Sonntag d. 27. Sept. zu Alfdorf
gehalten. Der Gottesdienst beginnt Nachm.
um **halb zwei Uhr**. Zahlreicher Besuch
erwünscht.

Pfarramt Alfdorf.

Schwend.

Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Winter-
schafwaide, welche mit 300 Stück
befahren werden kann, wird

am **Montag den 28. d. M.**

Nachmittags 2. Uhr

im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu
die Liebhaber auf das Rathhaus allhier
eingeladen werden.

Am 14. Sept. 1874.

Schultheißenamt.

Zu meinem

Abschied

am nächsten

Donnerstag den 24. d. M.

Nachmittags

erlaube ich mir mei e geehrten Herren Vor-
gesetzten, Kollegen, Freunde und Bekannte,
sowie sämtliche Gemeindeangehörige in die
Wirtschaft zur Krone dahier ergebenst ein-
zuladen.

Kirchenkirnberg am 20. Septbr. 1874.

Schultheiß Bergmüller.

Rudersberg.

ca. 3800 fl. auf Einem oder
mehrere Posten liegen zum Aus-
leihen gegen gute Sicherheit parat.
Nähere Auskunft erteilt

Den 18. Septbr. 1874.

Schultheiß Cronmüller.

Welzheim.

Flachs-Einkauf.

Ich kaufe ein größeres Quantum Flachs
und zahle hiesfür gute Preise.

Kfm. Tag's Wittwe.

Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.



Die in den Nummern 128. u. 137. dieses Blattes näher
bezeichneten, in der Gantmasse des **Daniel Kolb** Kronenwirts
hier vorhandenen Realitäten, bestehend in

No. 126 Einem 2stöckigen Wohnhaus nebst Stallung und
gewölbtem Keller unter einem Dach, mit Schilb-

wirtschaftsgerechtigkeit zur Krone und Hofraum an der Kronenstraße
dahier,

No. 95. Der Hälfte an einer 4barnigen Scheuer mit Stall und Hofraum
unweit der Wirtschaft, sowie

5¹/₂ M. 43,8 Rth. Gärten, Aekern und Wiesen,

Gesammtanschlag 8,150 fl. angekauft zusammen um 6,573 fl.

werden am

Samstag den 26. Sept. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt zur Versteigerung kommen, deren Resultat zum
Voraus genehmigt ist.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen — sind hiezu ein-
geladen.

Den 17. Sept. 1874.

Stadtschultheißenamt.

Welzheim.

Dienstboten-Preiße.

Vom Ausschuss des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins sind folgenden Knechten und
Mägden, welche 8¹/₂ bis 26. Jahre je bei Einer Dienstherrschaft mit landwirthschaftlichem
Betrieb gedient haben, und sich durch Fleiß, Treue und Sittlichkeit auszeichnen, Prämien
von je 10. Mark nebst Ehrenbrief zuerkannt, und bei dem landwirthschaftlichen Feste in
Lorch am 14. d. M. öffentlich übergeben worden:

- 1.) Johannes Weber, von Großsachsenheim, D.N. Baihingen, seit 26. Jahren
Schaffknecht bei dem Bauern Gottlieb Knödler in Alfdorf,
- 2.) Jakob Seiber, von Plüderhausen, seit 10¹/₂ Jahren Bauernknecht bei der
Wittwe Margarethe Boose in Großdeinbach,
- 3.) Gottlieb Chemann, von der Wanholzer Sägmühle, Gemeinde Pfahlbronn,
seit 10. Jahren bei dem Gutsbesitzer, Gastwirth und Anwalt Seiz im Thann,
Gemeinde Pfahlbronn,
- 4.) Jakob Schuffele, von Breech, D.N. Göppingen, seit 12¹/₂ Jahren bei
dem Gutsbesitzer und Müller Georg Zinher in Plüderhausen,
- 5.) Jakob Hieber, von Ertenhof, Gemeinde Waldhausen, seit 10³/₄ Jahren
bei dem Bauern Johannes Kuhle in Weilmars, Gemeinde Waldhausen,
- 6.) Rosine Hirzel, von Eberhardsweiler, Gemeinde Welzheim, seit 13. Jahren
bei dem Bäcker und Gutsbesitzer Kerner in Welzheim,
- 7.) Marie Hof, von Walkersbach, Gemeinde Plüderhausen, seit 13. Jahren bei
dem Gutsbesitzer J. G. Ellinger in Gausmannsweiler, Gemeinde Welzheim,
- 8.) Eva Schneider, von Birkhof, Gemeinde Kaisersbach, seit 12. Jahren bei
dem Gutsbesitzer Albrecht Veug in Alfdorf,
- 9.) Anna Ruding, von Waldstetten, D.N. Gmünd, seit 10¹/₂ Jahren bei
dem Gutsbesitzer Joseph Friedel in Waldau, Gemeinde Großdeinbach,
- 10.) Eva Rupp, von Kapf, D.N. Gaildorf, seit 11. Jahren Dienstmagd bei dem
Gutsbesitzer und Ausdinger Andreas Hieber in Edenhof, Gemeinde Lorch,
- 11.) Friederike Kuch, von Lorch, seit 14. Jahren Dienstmagd bei der Wittwe des
Gutsbesitzers Adam Dieterle daselbst,
- 12.) Catharine Messerschmid, von Horlachen, D.N. Gaildorf, seit 13. Jahren
bei dem Bauern Georg Klent in Hildis, Gemeinde Pfahlbronn,
- 13.) Rosine Catharine Friedrich, von Plüderhausen, seit 9³/₄ Jahren bei dem
Bauern und Krämer Gottfried Wunz in Walkersbach, Gemeinde Plüder-
hausen,
- 14.) Pauline Degele, von Rudersberg, seit 8¹/₂ Jahren bei dem Ziegelei- und
Gutsbesitzer Gottfried Vaber daselbst,
- 15.) Marie Geiger, von Großdeinbach, seit 9¹/₂ Jahren bei dem Gutsbesitzer
Joseph Wahl in Ziegerhof, Gemeinde Wäscheneuren.

Den 21. Septbr. 1874.

**Der Vereins-Vorstand,
Oberamtmann Weidner.**

Welzheim.

Landwirthschaftlicher Verein.

Bei dem landwirthschaftlichen Bezirksfest in Lorch am 14. d. M. wurden für vorzügliche Viehzucht auf Grund der Gutachten des Preisgerichts folgende Preise zuerkannt:

A. Für Farren im Alter von 2.—4. Jahren,

I. Leinthalser Race,

1. Preis mit 30. Mark konnte nicht vergeben werden,
2. " " 25. " Gottfried Müller, Farrenhalter in Pfahlbronn,
3. " " 20. " Christian Heinrich, Gutsbesitzer in Breitenfürst,
4. " " 15. " Gottfried Müller, Farrenhalter in Pfahlbronn,
5. " " 10. " Wilhelm Maurer, Stabspfleger in Wäscheneuren,

II. Simmenthaler Race,

1. Preis mit 30. Mark, Gemeinde Plüderhausen,
2. " " 20. " Johannes Schmid, Farrenhalter in Waldbausen,
3. " " 10. " Joseph Benkelmann, Farrenhalter in Wäscheneuren;

B. Für jüngere Farren bis zu 2 Jahren:

1. Preis mit 15. Mark, Christoph Dieterle, Dreher und Farrenhalter in Lorch,
 2. " " 10. " Johannes Schmid, Farrenhalter in Waldbausen;
- Nachpreise von je 5. Mark erhielten:

Joseph Benkelmann, Farrenhalter in Wäscheneuren.
Christoph Dieterle, Farrenhalter in Lorch, 2.
Michael Mohring, Bauer von Unterlirneck;

C. Für Kühe,

I. Leinthalser Race,

1. Preis mit 25. Mark, Joseph Hockenmaier, jun., Bauer in Wäscheneuren,
2. " " 20. " Carl Raff, Stadtpfleger in Lorch,
3. " " 15. " Carl Müller, Bäcker und Stiftungspfleger in Plüderhausen,
4. " " 10. " Johannes Fischer, Anwalt in Klein-Deinbach,
5. " " 8. " Johannes Schöllhammer, Kronenwirth in Weitmars;

II. Simmenthaler Race,

1. Preis mit 25. Mark, Friedrich Groß, Gutsbesitzer und Güterbeförderer in Lorch,
2. " " 15. " Johannes Bühner, Bauer in Brud.
3. " " 10. " Johannes Schmid, Farrenhalter in Waldbausen,
4. " " 8. " Johann Georg Wüst, Rosenwirth in Lorch,
5. " " 6. " Friedrich Jennewein, Bauer in Sägreinhof;

D. Für Kalbeln,

I. Leinthalser Schlags:

1. Preis mit 25. Mark, Johannes Hegelau, Schmid in Waldbausen,
2. " " 20. " Christian Ade, Rosenwirth in Welzheim,
3. " " 15. " Michael Friß, Wittwe in Reichenhof,
4. " " 10. " Johannes Werner, Bauer in Waldbausen,
5. " " 8. " Johannes Schurr, Bauer in Vogelhof;

II. Simmenthaler Schlags:

1. Preis mit 25. Mark, Emanuel Zinßer, Müller in Waldbausen,
2. " " 15. " Georg Wagner, Adlerwirth in Lorch,
3. " " 10. " Christian Hieber, Bauer in Vogelhof,
4. " " 8. " Albrecht Wolt, Sattler in Lorch;

E. Für Schweine, und zwar

a.) für Eber,

1. Preis mit 15. Mark, Emanuel Zinßer, Müller in Waldbausen,
2. " " 10. " Friedrich Seiz, von Hagmühle, Gemeinde Pfahlbronn,

b.) für Mutterschweine,

1. Preis mit 15. Mark, Johannes Auwärter, von Walkersmühle, Gemeinde Waldbausen,
2. " " 10. " Jakob Hertler, Gastwirth zur Hohenlinde, Gemeinde Lorch;

F. Für Kaninchen,

1. Preis mit 10. Mark, Schulmeister Luther in Lorch,
2. " " 5. " Maler Scheuing daselbst.

Den 21. Septbr. 1874.

Vereins-Vorstand,
Oberamtmann Weidner.

2 weingrüne Faß

je 3 1/2 Eimer haltend sind beim Verkauf ausgelegt. Zu erfragen bei der Redaktion.



Welzheim.

Ein neues Faß,

18 Zmi haltend, hat zu verkaufen

Craß, Wagner.

Crailsheim.

Pferde-Verkauf.

Die Unterzeichneten setzen von 24 schweren Zugpferden 16 bis 18 Stück dem Verkaufe aus. Viehhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Zeit ein Kauf unter der Hand gegen baare Bezahlung abgeschlossen werden kann.

Lautenschlager & Cie.

Gegen Unzutraflichkeiten der Kinder wirt der L. W. Egers' (siehe Geneselnig*) überaus wohlthätig!

Herrn Geneselnigfabrikanten L. W. Egers, Breslau. Nihow bei Hovelberg, 5. März 1874. Ersuche um 2 Fätschen von Ihrem so wohlthätigen Geneselnig für meinen kleinen Sohn im Alter von erst einem Jahre, welcher seit über 8 Tagen an einem heftigen, bösartigen Husten leidet Wilhelm Juhl, Eigenthümer.

*) Verkaufsstelle nur allein bei G. Gohly in Welzheim.

Pfand-Scheine

für Ledige und Verheirathete, sowie Einlagen Bögen dazu empfiehlt die Red. d. Bl.

Für Lungen-, Herz- und Nervenleidende von hohem Werthe,

Liebig's Kumys-Extract,

Da ich meine Erhaltung u. Kräfte Ihrem geehrten Kumys verdanke indem ich sonst appetitlos bin, hestelle hiermit (folgt Bestellung). Zu bemerken, dass ich seit 10 Jahren Magenkrank bin und Ihr Kumys wohlthuend wirkt.
Franz Rohr.

Da ich zwanzig Flaschen von hrem Kumys-Extract verbraucht habe, ich aber auch viel Besserung gespürt habe, so schicken Sie mir wieder (folgt Bestellung).

E. Hüttig.

Ihr Kumys-Extract hat meiner Frau sehr gute Dienste geleistet, sie befindet sich viel besser, hat nach den drei Fläschchen schon erquickenden Schlaf und Appetit bekommen. Senden Sie mir daher (folgt Bestellung).

W. Diesbach.
Druckereibesitzer.

Senden Sie mir gefälligst zwölf Flacons, wenn selbige so mir Leichterung schaffen wie die kürzlich empfangenen vier Flacons, ist keine Feder im Stande, dieses Wunder zu bezeichnen.

J. F. Wendschuh.

Ihr Extract hat sich bei den ersten sechs Flaschen an mir so wunderthätig und vorzüglich bewährt, dass ich Ihnen nicht genug danken und im Interesse der leidenden Menschheit nur bitten kann alles anzuwenden, damit recht viele dieser Wohlthat theilhaftig werden.

S. Lowinsky.

Brochüre von Dr. Weil gratis und franco.

Preis pro Flacon 15 Sgr., Kisten nicht unter 4 Flac. durch das

General-Depot von Liebig's Kumys-Extract.

Berlin, Friedrich-Strasse 196.

NB. Unsere Instituts-Aerzte sind jeder Zeit bereit, nach eingesandtem Kurbericht den betreffenden Patienten mit specieller ärztlicher Information zur Hand zu gehen, ohne dass dafür ein Honorar beansprucht wird.

Im Interesse des Publikums sind wir bereit, gut renommirten Firmen-Depots zu übergeben.

Stochholz-Verkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen am Samstag den 26. September aus ihrem Wald bei Mienharz (früher dem Wahlenbauer gehörig) welcher gegenüber dem Haghof liegt,

1500 bis 2000 tannene Stöcke im Boden, in kleineren und größeren Parthien, je nach Belieben der Käufer.
Zusammenkunft: Mittags 2 Uhr im Walde.

Kayser & Münzenmayer
in Obertürkheim.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir erlauben uns, Tit. Geschäftsleute, insbesondere tüchtige Schreinermeister vom Lande, sowie den verehrl. Handelstand darauf aufmerksam zu machen, daß wir den möglichst vortheilhaften Verkauf ihrer Erzeugnisse und von Waaren (auch Reste) reell vermitteln und auf Verlangen Vorschüsse billigt abgeben.

Gesucht werden bei uns alle erdenklichen Artikel. Unser Verkaufsort ist täglich geöffnet und findet außerdem jeden Monat eine Auktion statt.

Stuttgart, 19. September 1874.

Pfandleihanstalt Stuttgart,

(H 73390)

Geberstraße No. 3.

Für Brust-, Herz- und Nervenleidende.

Wasser, d. i. elektrischer Sauerstoff, zum Trinken und Einathmen, empfehlen von den ersten Autoritäten, verursacht sofort Zunahme des Speichels, des Schlafes, der Verdauung und bessert die Gesichtsfarbe durch Reinigung des Blutes und Kräftigung des Nervensystems selbst in den hartnäckigsten Fällen, durch die vereinten Wirkungen des nährenden Sauerstoffes und der stärkenden Electricität.

Bezugs Bestellung beliebe man sich zu wenden an

E. Giebel,
Berlin, Schützen-Strasse 32.

Welzheim.

Nächsten Freitag werden von mir in die Feinschleiferei Steinbach bei Hall Kaiser-Messer abgeseudet und wollen unbrauchbare Kaisermesser an obigem Datum mir zur Besorgung übergeben werden.

G. Blum.

Die: Kaiserl. und Königl.

Hof-Chocoladenfabrik

von Gebrüder Stollwerk
in Cöln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in

Welzheim
Herrn Conditor Hohly.

Haller Getreide-Markt

vom Samstag den 19. Sept.

Kernen Lager 306 Ctr., Schrannevest 45 Ctr.)	6 fl. 40 fr. 6 fl. 27 fr. 6 fl. 12 fr. abgesehlt. 15 fr.
Haber (Lager 27 Ctr., Schrannevest — Ctr.)	4 fl. 18 fr., 4 fl. 17 fr., 4 fl. 15 fr. abgesehlt. 3 fr.
Roggen (Lager 54 Ctr., Schrannevest 6 Ctr.)	6 fl. 24 fr., 6 fl. 19 fr., 6 fl. — fr. aufgesehlt. 14 fr.
Gemischt (Lager 3 Ctr., Schrannevest — " 5 " 30 " 5 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr. aufgesehlt. — fr.	

Geld-Sorten vom 18. Septbr. 1874.

Imperials	fl. 9. 48—50.
20-Francs	" 9. 30 1/2 — 31 1/2
Souvereigns	" 11. 56—58